

Differenzierung



Handreichung

Auszug aus der Handreichung: Schulsport in Thüringen vom
Thür. Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien:

Differenzierung – wie dem einzelnen Schüler gerecht werden?

„Nicht alle Schüler müssen alles mitmachen, aber jeder Schüler muss veranlasst werden, soweit irgend zumutbar, auch tatsächlich mitzumachen. Im Einzelfall wird man ihm dabei sehr weit entgegenkommen, doch es ist nicht angebracht, ihn von jeder Unbequemlichkeit oder jeder Art von Selbstüberwindung freizustellen.“

Wolfgang Söll: Sportunterricht – Sport unterrichten. 1997, 57

Begriffsklärung zur Differenzierung im bzw. des Sportunterrichts:

Differenzierung

innere

d. h. Differenzierungsmaßnahmen im Unterrichtsprozess, z. B. unterschiedliche Aufgaben, Geräte, Methoden

äußere

d. h. Differenzierungsmaßnahmen hinsichtlich der Organisation in der Schule, z. B. Sportförderunterricht, Kursangebote

Prämissen zur inneren Differenzierung:

(Planung)

- Bedingungsanalyse innerer und äußerer Faktoren
- Beachtung individueller Voraussetzungen
- Einbeziehung von Interessen und Neigungen
- Kenntnis des klassenstufenspezifischen Niveaus
- Inhaltlich differenzierte Aufgabenstellungen
- Aufgaben mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad
- Variabler Einsatz von Geräten und Medien
- Wahl geeigneter Sozialformen und Methoden
- Unterschiedliche Kontrollgegenstände
- individuelle Beratung und Hilfe
- gerechte Bewertung und Benotung

Grad der inneren Differenzierung sichtbar in folgenden Dimensionen:

(Durchführung)

- niveauorientierte Ziel- und Aufgabenstellungen sowie Belastungsanforderungen
- Inhaltsauswahl und didaktische Reduktion von Inhalten
- Organisations-, Methoden-, Geräte-, Materialvielfalt
- An-, Aus-, Abwahl von Kontrollformen und individuell gerechte Benotung

Weiterführende innere Differenzierungsmaßnahmen:

(Reflexion)

- Vergleich der Planung und Durchführung
- Intentionen zu Alternativen und zur Weiterarbeit
- Langfristige Differenzierungsmaßnahmen

Literatur

Günzel, W.: Taschenbuch des Sportunterrichts. Bd. 1. 1985

Söll, W.: Sportunterricht – Sport unterrichten. 1997

Wolters, Ehni u. A.: Didaktik des Schulsports. 2000

Quelle: http://www.thillm.de/thillm/pdf/publikationen/hr_sport_2006.pdf S. 11

Differenzierung



Beobachtungskriterien für das Lehrer- und Schülerverhalten in einem differenzierten Sportunterricht

Der Lehrer / Die Lehrerin <input type="checkbox"/>	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	Die Schüler / Die Schülerinnen <input type="checkbox"/>
Ziele und Inhalte									
... wählt für einzelne Schüler/ Schülergruppen verschiedene Anforderungsniveaus / Lernziele aus und begründet sie.									... akzeptieren die Vorschläge bzw. verändern sie gemeinsam
... ermöglicht Wahl alternativer Bewegungsaufgaben und Sinnperspektiven									... nutzen Wahlmöglichkeiten nach Ausprobieren entsprechend des persönlichen Leistungsvermögens / Zieles
... stellt niveaunabhängig verschiedene Aufgabenstellungen / Geräte / Disziplinen / Schwierigkeitsgrade zur Wahl									... nutzen Wahlmöglichkeiten nach Ausprobieren entsprechend des persönlichen Leistungsvermögens / Zieles
... reflektiert entsprechend der vereinbarten Zielstellung und lässt Schüler reflektieren									... werten sachlich-kritisch aus, passen Ziele in Absprache mit dem Lehrer an Leistungsvermögen an
Methoden und Organisation									
... ermöglicht für verschiedene Schüler/ Schülergruppen									... fragen bei Schwierigkeiten beim Mitschüler/Lehrer nach
▪ verschiedene Lernwege (komplex / schwierig bzw. strukturiert / einfach)									... nutzen erfolgreich bereit gestellte Hilfen bzw. fordern Hilfen an
▪ unterschiedliche Hilfen (verbal: Hinweise/ Korrekturen, Rückinformationen zu Leistung / Verhalten; optisch: Material, Bilder, Demonstration; materiale Hilfen u. a.)									... arbeiten selbstständig, erfüllen die Aufträge, reflektieren ihre Arbeit und die der Mitschüler
... erteilt Schülern spezielle Aufträge / Funktionen und kontrolliert deren Ausführung									<input type="checkbox"/> erarbeiten eigene Lösungsansätze
... bezieht offene Aufgabenstellungen in den Unterricht ein									... akzeptieren die Lehrerreaktion, machen gegebenenfalls ihren eigenen Standpunkt sachlich deutlich
... arbeitet mit Lob, Motivation und Tadel (auch unterschiedliche Reaktion auf gleiche/s Verhalten / Leistung)									<input type="checkbox"/> reagieren entsprechend
▪ mit leistungsstarken Schülern									
▪ mit leistungsschwachen Schülern									

Quelle: http://www.thillm.de/thillm/pdf/publikationen/hr_sport_2006.pdf S. 12

Differenzierung



... ermöglicht beim Üben die Wahl verschiedener Gewichte / Streckenlängen / Geräte / Umfänge / Übungsdauern / Intensitäten						... nehmen Angebot gemäß dem Könnensstand wahr, bemühen sich um Fortschritte
... arbeitet je nach Zielstellung mit leistungshomogenen/-heterogenen Gruppen (kooperative Lernformen)						... arbeiten zusammen, akzeptieren Stärken / Schwächen von Mitschülern, nutzen Stärken zur Zielerreichung
... bezieht Schüler bei Gruppenbildung ein						... bilden selbstständig zieladäquate Gruppen
<input type="checkbox"/> sichert einen reibungslosen Stundenablauf mit effizienter Übungszeit für jeden Schüler						<input type="checkbox"/> helfen bei der Organisation und nutzen ihre Übungszeit intensiv
Beratung und Bewertung						
... ermöglicht die Wahl / Abwahl						... entscheiden sich für Kontrollübungen/ Kontrollform, wählen andere ab
<ul style="list-style-type: none"> ▪ des Kontrollzeitpunktes innerhalb einer vereinbarten Frist ▪ von Kontrollübungen (auch verschiedene Zielstellungen oder Streichwerte) ▪ von Kontrollformen (einzeln, Gruppe, <input type="checkbox"/>) 						... melden sich freiwillig zur LK
... ermöglicht die Wiederholung der Leistungskontrolle						... nutzen Wiederholungsangebote zur Leistungsverbesserung
... benotet transparent gemäß der vereinbarten/ bekannten gegebenen Kriterien und Anforderungsniveaus						... vergleichen erbrachte Leistung mit persönlicher Zielstellung
... bezieht Schüler in Bewertung ein						... schätzen eigene und Mitschülerleistung sachlich ein
... benotet Ergebnis- und Prozess bezogen						... akzeptieren die Bewertung bzw. diskutieren sie sachlich

Quelle: http://www.thillm.de/thillm/pdf/publikationen/hr_sport_2006.pdf S. 13

Auszug aus der Handreichung mit freundlicher Genehmigung des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm)